

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Architektur- und Ingenieurbüros



2009

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Februar 2012

Artikelnummer: 5474105-09700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen (am 30. September)	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
Tabellenteil	13
1.1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt (WZ 71.1) Überblick über die erfassten Merkmale	13
1.2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt (WZ 71.1) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	15
2.1 Architekturbüros (WZ 71.11)	16
2.2 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)	18
2.3 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)	20

Zeichenerklahrung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Rechtsgrundlage für diese bilden in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Statistik besteht Auskunftspflicht. Um die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zu entlasten, werden Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung ist auskunftspflichtig; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Mit dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Architektur- und Ingenieurbüros“ (WZ 71.1) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

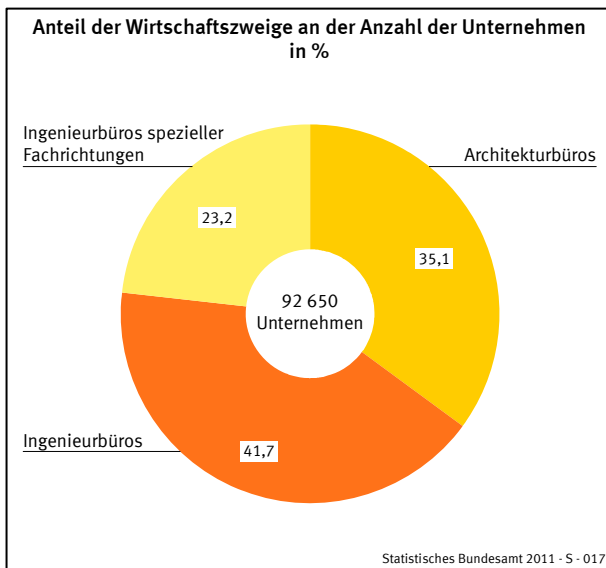
- Architekturbüros (WZ 71.11)
 - Architekturbüros für Hochbau (WZ 71.11.1)
 - Büros für Innenarchitektur (WZ 71.11.2)
 - Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung (WZ 71.11.3)
 - Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung (WZ 71.11.4)
- Ingenieurbüros (WZ 71.12)
 - Ingenieurbüros und bautechnische Gesamtplanung (WZ 71.12.1)
 - Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.2)
- Ingenieurbüros spezieller Fachrichtungen
 - Vermessungsbüros (WZ 71.12.3)
 - Sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.9)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Architektur- und Ingenieurbüros resultieren aus der Befragung von knapp 15 100 Unternehmen.

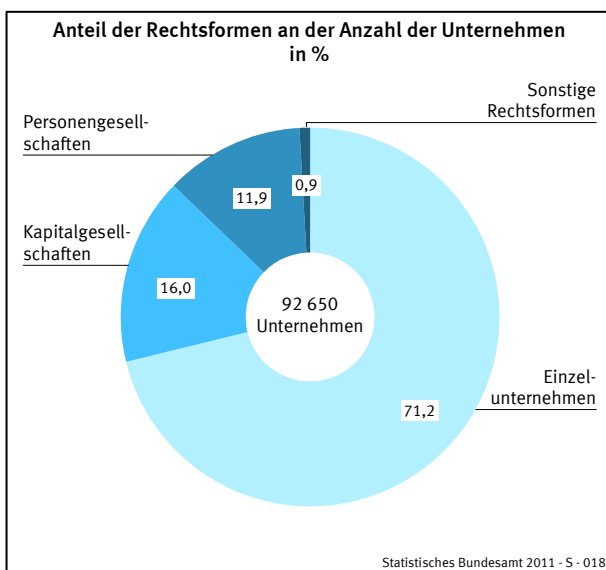
1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2009 waren knapp 92 650 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichem Schwerpunkt als Architektur- oder Ingenieurbüro tätig, darunter rund drei Viertel (76,8 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

64,9 % der Unternehmen waren schwerpunktmäßig als Ingenieurbüro und 35,1 % als Architekturbüro tätig.



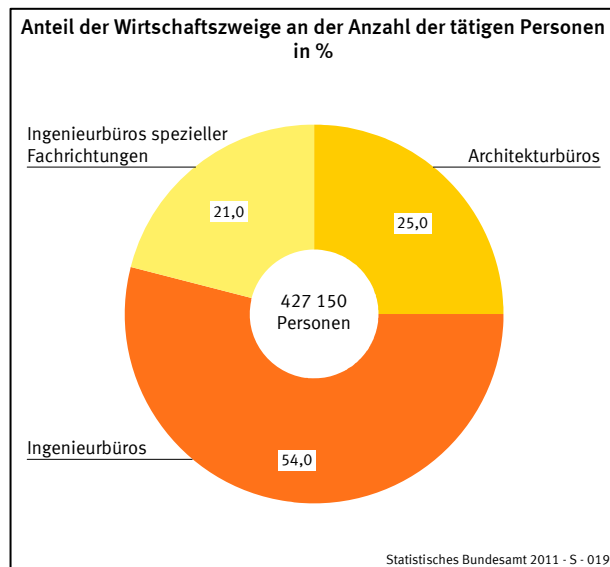
Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen. 71,2 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Architektur- und Ingenieurbüros waren Einzelunternehmen. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, d. h. mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen über 82,7 %.



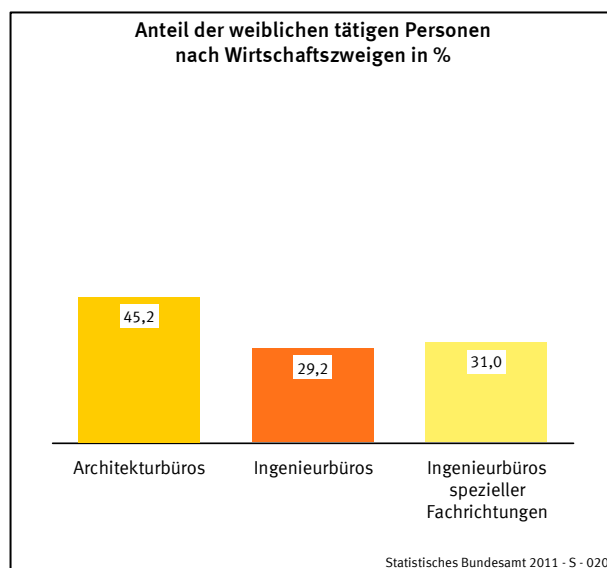
2 Tätige Personen

(Stichtag: 30. September)

In Architektur- und Ingenieurbüros arbeiteten rund 427 150 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter drei Viertel in Ingenieurbüros. Damit waren in den Ingenieurbüros durchschnittlich 5 und in den Architekturbüros 3 Personen beschäftigt.

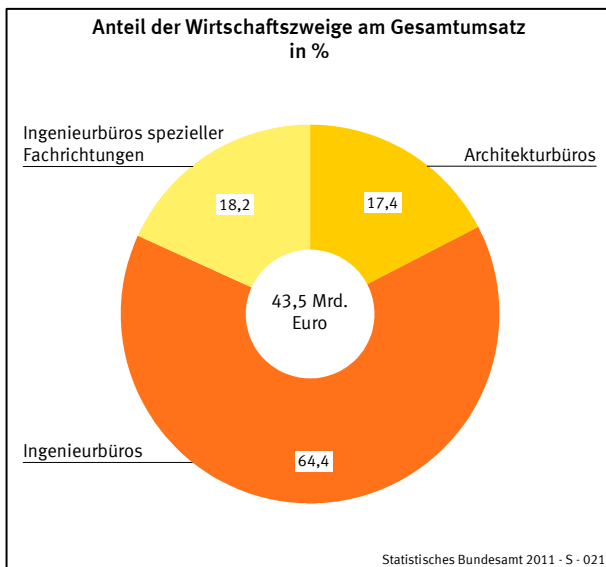


Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt war mit 75,1 % relativ gering, erreichte aber bei den Ingenieurbüros 78,9 % 70,5 % der in Architektur- und Ingenieurbüros tätigen Personen arbeiteten in Büros mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 10,8 % in Teilzeit, waren mehr als ein Drittel (35,0 %) Frauen und rund 7 650 Auszubildende (2,8 %) hatten hier eine Lehrstelle.

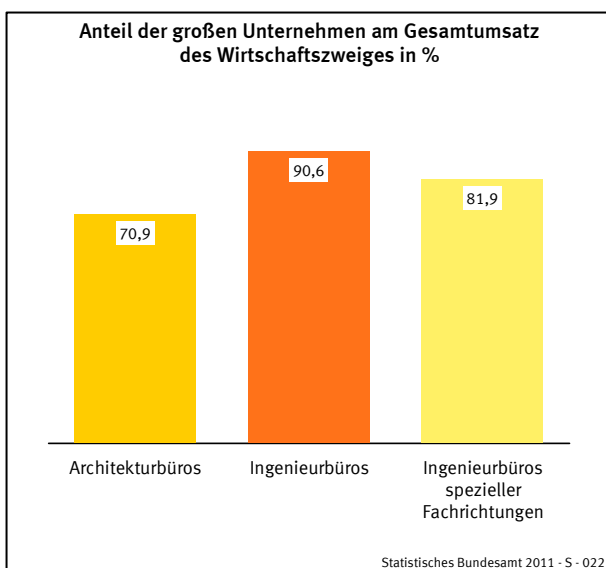


3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2009 wurde von Architektur- und Ingenieurbüros ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 43,5 Milliarden Euro erwirtschaftet. Rund 82,6 % davon entfielen auf die Ingenieurbüros (35,9 Milliarden Euro).

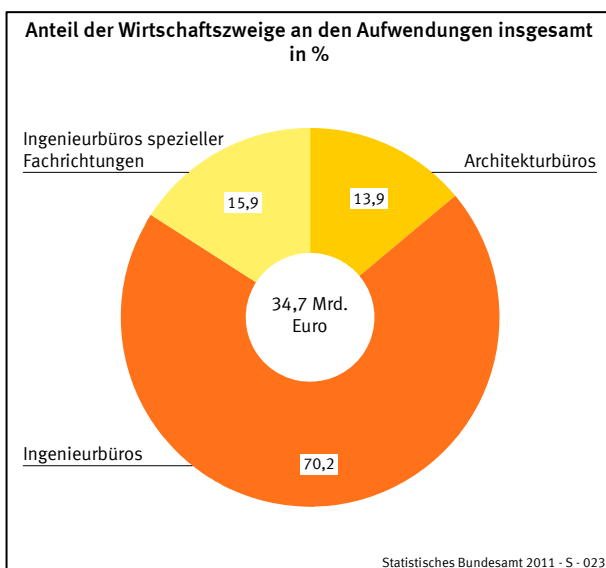


23,2 % der Architektur- und Ingenieurbüros hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 85,6 % bzw. 37,2 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 17,9 % des Umsatzes (knapp 6,5 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Architektur- und Ingenieurbüros einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von 1,7 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur etwa 88 200 Euro.

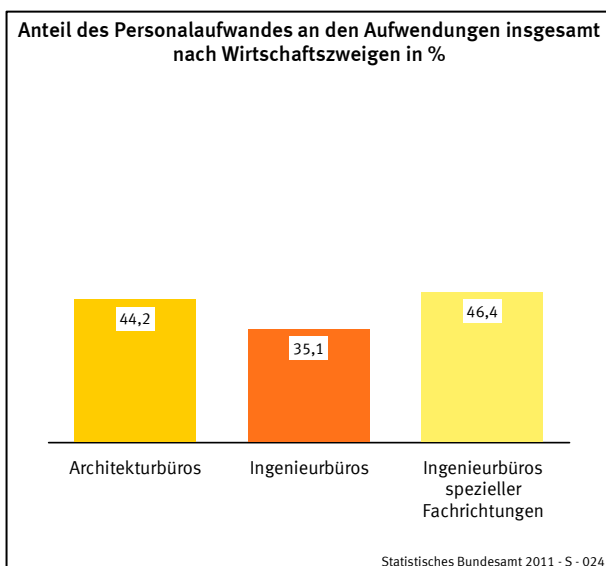


4 Aufwendungen

Die Architektur- und Ingenieurbüros hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von fast 34,7 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit mehr als 29,8 Milliarden Euro auf den Bereich der Ingenieurbüros. Gemessen am Umsatz betrug der Anteil der Aufwendungen 79,7 %.



Die Aufwendungen verteilen sich im Durchschnitt zu 38,1 % auf Personal- und zu 61,9 % (21,5 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.



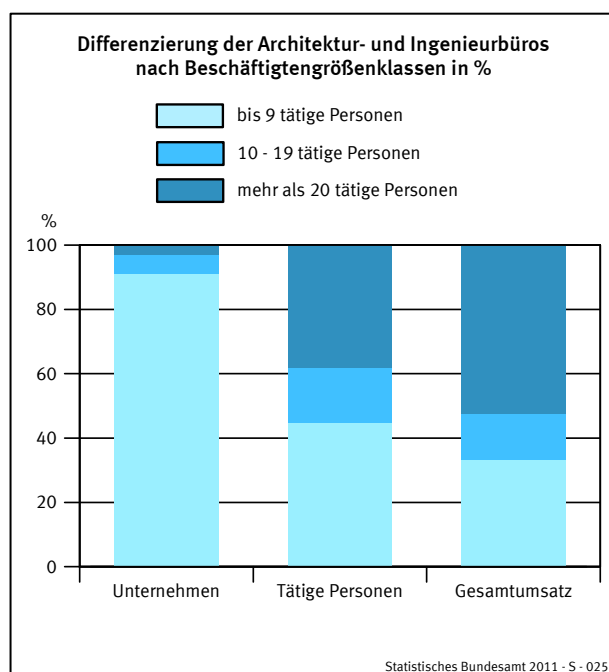
11,0 Milliarden Euro bzw. 83,3 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,7 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Architektur- und Ingenieurbüros nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 91,1 % der Architektur- und Ingenieurbüros waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber weniger als die Hälfte (44,9 %) der in den Architektur- und Ingenieurbüros tätigen Personen.
- Mit 14,5 Milliarden Euro wurde ein Drittel des Gesamtumsatzes der Architektur- und Ingenieurbüros in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.

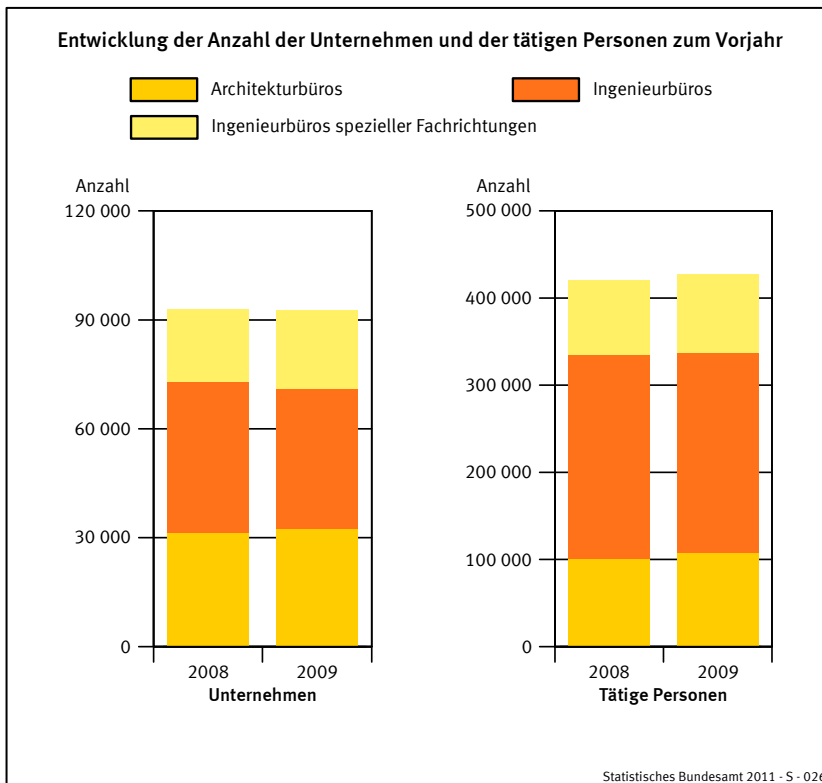
Demgegenüber beschäftigten 3,0 % der Architektur- und Ingenieurbüros mit 20 und mehr Beschäftigten 38,2 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten mehr als die Hälfte (52,4 %) des Gesamtumsatzes.



6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2009 blieb die Anzahl der Architektur- und Ingenieurbüros mit rund 92 650 gegenüber dem Vorjahr fast unverändert (minus 250 Büros).

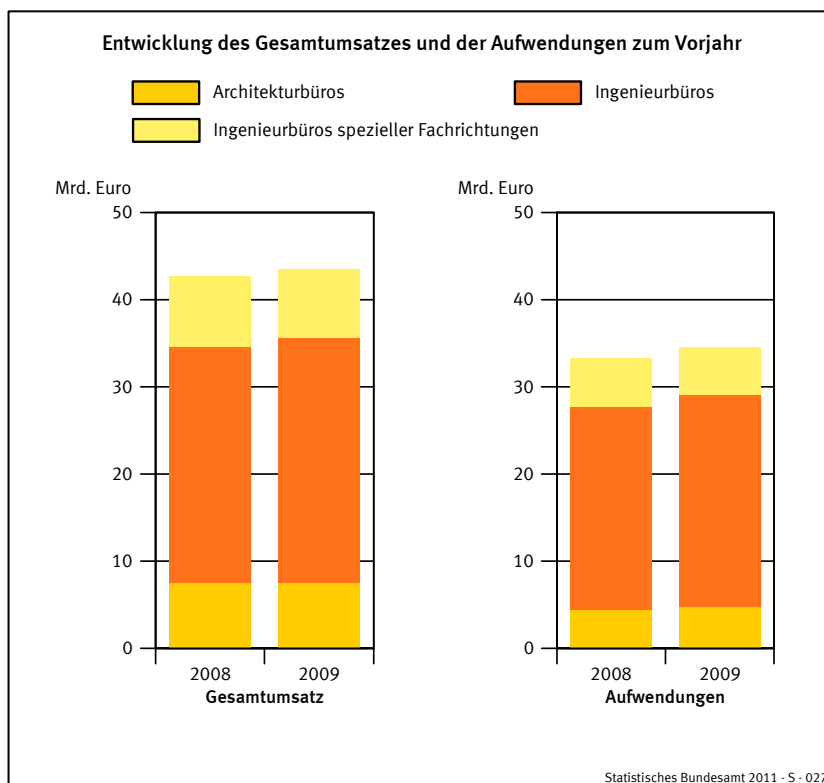
In den Architektur- und Ingenieurbüros waren 2009 rund 6 250 Personen (+ 1,5 %) mehr als im Jahr 2008 beschäftigt. Dieser Beschäftigungszuwachs resultiert überwiegend aus einer Zunahme der Arbeitsplätze in den Architekturbüros (+ 5,7 %), die Anzahl der Ingenieurbüros nahm nur geringfügig um 0,2 % zu.



Ergebnisse

Der von Architektur- und Ingenieurbüros erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg 2009 gegenüber dem Vorjahr um 810,5 Millionen Euro (+1,9 %). Hervorzuheben sind hier insbesondere die Leistungen der Ingenieurbüros deren Gesamtumsätze im Vorjahresvergleich um 712,2 Millionen Euro (+2,0 %) anstiegen.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Aufwendungen der Architektur- und Ingenieurbüros um 1,4 Milliarden Euro (+4,2 %) und damit stärker als die realisierten Umsätze. Bei den Sachaufwendungen war im Vorjahresvergleich ein Anstieg um 1,1 Milliarden Euro (+5,3 %) und bei den Personalaufwendungen um 316,9 Millionen Euro (+2,5 %) zu verzeichnen.



Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1.1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt (WZ 71.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	92 630	71 125	21 505	23,2
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	65 963	58 849	7 115	10,8
Personengesellschaften	Anzahl	11 023	5 955	5 068	46,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	14 822	5 614	9 208	62,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	822	708	114	13,9
Niederlassungen	Anzahl	97 176	72 325	24 850	25,6
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	43 514 131	6 272 161	37 241 970	85,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	36 299 994	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	6 497 301	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	941 976	.
Subventionen	1 000 EUR	18 385	2 204	16 181	88,0
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	427 147	125 808	301 339	70,5
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	98 586	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	106 570	78 842	27 728	26,0
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	2 852	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	320 577	46 966	273 611	85,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	95 734	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	7 653	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	29 584	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	29 783	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	238 775	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	75,1	37,3	90,8	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	32,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	35,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	2,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	10,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	10,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	34 692 763	2 651 272	32 041 491	92,4
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	13 232 885	943 675	12 289 211	92,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	11 025 049	768 782	10 256 267	93,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 207 836	174 893	2 032 944	92,1
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 781 484	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	251 459	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1.1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt (WZ 71.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	21 459 878	1 707 597	19 752 281	92,0
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	8 883 945	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	3 462 946	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	7 405 389	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 358 557	286 054	1 072 503	78,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	185 701	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	14 191 150	306 185	13 884 965	97,8
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	16 145 430	357 120	15 788 310	97,8
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	753 413	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	825 476	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	372 816	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	386 676	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	12 758 735	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	14 576 158	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 265 783	287 112	978 672	77,3
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	836 926	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	591 012	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	156 903	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	89 011	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	21 241	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	120 505	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	86 568	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	396 681	87 625	309 055	77,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	23 651 479	4 530 078	19 121 401	80,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	10 418 594	3 586 403	6 832 191	65,6

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1.2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt (WZ 71.1)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾ mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	84 397	5 420	2 534	279
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	14 491 227	6 237 919	10 941 308	11 843 677
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	191 815	71 999	92 255	71 078
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	96 899	64 030	88 865	70 783
Aufwendungen	1 000 EUR	8 206 453	4 900 272	9 446 355	12 139 683
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 823 245	2 349 827	4 110 014	3 949 800
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	5 383 209	2 550 445	5 336 341	8 189 883
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	569 429	198 401	254 938	243 016
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	172 768	63 662	93 869	66 381
Subventionen	1 000 EUR	5 108	2 688	6 391	4 198

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.1 Architekturbüros (WZ 71.11)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	32 486	26 662	5 824	17,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	24 679	22 346	2 332	9,5
Personengesellschaften	Anzahl	5 022	2 998	2 024	40,3
Kapitalgesellschaften	Anzahl	2 505	1 075	1 430	57,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	280	242	38	13,6
Niederlassungen	Anzahl	33 346	26 983	6 363	19,1
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	7 569 501	2 204 207	5 365 293	70,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	5 261 746	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	346 861	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	103 547	.
Subventionen	1 000 EUR	2 457	1 611	846	34,4
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	106 958	47 807	59 151	55,3
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	26 752	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	38 973	30 438	8 534	21,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	1 021	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	67 986	17 369	50 616	74,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	25 731	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 444	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	6 699	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	6 790	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	42 727	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	63,6	36,3	85,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	45,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	50,8	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	2,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	13,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	13,4	.
Aufwendungen	1 000 EUR	4 842 838	952 443	3 890 395	80,3
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 139 659	324 690	1 814 969	84,8
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 769 771	260 985	1 508 786	85,3
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	369 888	63 705	306 183	82,8
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	277 852	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	28 331	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.1 Architekturbüros (WZ 71.11)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 703 180	627 754	2 075 426	76,8
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	766 759	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	116 632	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 192 035	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	312 241	114 644	197 597	63,3
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	16 989	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 733 417	122 352	1 611 065	92,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 891 339	152 241	1 739 097	92,0
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	69 295	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	75 455	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	10 690	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	10 596	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 531 079	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 653 047	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	282 203	80 843	201 360	71,4
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	182 974	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	94 683	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	32 292	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	56 000	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 021	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	17 364	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	14 184	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	82 019	31 663	50 356	61,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	4 945 702	1 576 291	3 369 411	68,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 806 044	1 251 602	1 554 442	55,4

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.2 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	38 669	28 149	10 520	27,2
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	25 650	22 674	2 977	11,6
Personengesellschaften	Anzahl	3 874	2 000	1 874	48,4
Kapitalgesellschaften	Anzahl	8 869	3 230	5 638	63,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	275	245	30	11,0
Niederlassungen	Anzahl	41 144	28 677	12 466	30,3
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	28 045 697	2 641 827	25 403 870	90,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	24 764 952	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	5 058 861	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	638 918	.
Subventionen	1 000 EUR	12 466	186	12 280	98,5
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	230 796	50 526	180 270	78,1
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	52 616	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	43 923	30 959	12 964	29,5
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	1 279	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	186 873	19 567	167 306	89,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	51 337	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	4 583	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	16 368	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	14 834	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	149 341	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	81,0	38,7	92,8	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	29,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	30,7	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	9,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	8,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	24 347 889	1 119 107	23 228 782	95,4
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	8 538 132	433 552	8 104 580	94,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	7 122 978	355 972	6 767 005	95,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 415 155	77 580	1 337 575	94,5
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 163 948	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	173 627	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.2 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	15 809 757	685 555	15 124 202	95,7
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	7 039 257	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	3 104 369	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	4 980 575	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	781 048	118 532	662 516	84,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	143 826	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	10 076 019	129 611	9 946 408	98,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	12 159 076	143 804	12 015 272	98,8
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	437 966	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	534 570	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	320 859	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	328 080	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 187 583	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	11 152 623	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	707 011	144 424	562 588	79,6
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	469 730	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	356 637	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	87 828	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	25 266	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	18 374	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	74 484	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	54 511	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	239 757	36 331	203 427	84,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	14 110 079	1 934 320	12 175 759	86,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	5 571 947	1 500 767	4 071 179	73,1

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.3 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	21 475	16 315	5 161	24,0
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	15 634	13 829	1 805	11,5
Personengesellschaften	Anzahl	2 127	957	1 170	55,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 448	1 308	2 140	62,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	266	221	45	17,0
Niederlassungen	Anzahl	22 686	16 665	6 021	26,5
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	7 898 934	1 426 127	6 472 807	81,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	6 273 296	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 091 579	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	199 511	.
Subventionen	1 000 EUR	3 462	407	3 055	88,3
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	89 394	27 475	61 919	69,3
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	19 218	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	23 675	17 444	6 230	26,3
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	552	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	65 719	10 030	55 689	84,7
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	18 666	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 625	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	6 517	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 159	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	46 707	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	73,5	36,5	89,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	31,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	33,5	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	2,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	11,7	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	14,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	5 502 036	579 722	4 922 315	89,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 555 094	185 433	2 369 661	92,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 132 301	151 825	1 980 476	92,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	422 793	33 608	389 185	92,1
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	339 684	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	49 501	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2.3 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 946 942	394 288	2 552 653	86,6
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 077 930	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	241 945	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 232 779	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	265 267	52 877	212 390	80,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	24 886	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 381 714	54 222	2 327 492	97,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 095 016	61 075	2 033 941	97,1
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	246 153	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	215 452	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	41 266	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	48 001	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 040 073	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 770 488	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	276 569	61 845	214 724	77,6
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	184 222	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	139 693	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	36 783	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	7 746	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 846	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	28 656	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	17 872	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	74 905	19 632	55 272	73,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	4 595 698	1 019 467	3 576 231	77,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 040 603	834 034	1 206 570	59,1

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.